

Anfrage Albrecht Michèle und Mit. über die Situation auf den Krienser Hauptverkehrsachsen nach der Wiedereröffnung des Ränggloch

eröffnet am 27.01.2025

Die Sanierungsarbeiten am Ränggloch, einer zentralen Verkehrsverbindung zwischen Kriens, Littau und Malters, schreiten zügig voran und sind dem Zeitplan voraus. Bereits am 15. März 2025 wird die neue Rengglochstrasse mit einem Fest feierlich eröffnet und wieder für den Verkehr freigegeben. Ziel der Bauarbeiten ist die Verbesserung der Verkehrssicherheit und -qualität durch die Verbreiterung der Fahrbahn, den Bau einer Radverkehrsanlage sowie die Schaffung von Busspuren.

Die Bedeutung des Projekts liegt nicht nur in der funktionalen Erneuerung, sondern auch in den Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen und auf die Infrastruktur der angrenzenden Gebiete, insbesondere Kriens. Frühere Diskussionen im Kantonsrat haben gezeigt, dass ein Anstieg des Verkehrsaufkommens, auch des Schwerverkehrs, erwartet wird, was zusätzliche Herausforderungen für das Zentrum von Kriens und den öffentlichen Verkehr mit sich bringen wird.

Gemäss Verkehrsprognosen im technischen Bericht zum Renggloch-Ausbau wird die Verkehrsmenge vom Ränggloch in Richtung Krienser Zentrum bis 2030 gegenüber dem Ausgangszustand um 35 Prozent zunehmen. In den Spitzentunden ist aber kein zusätzlicher Verkehr mehr durch das Zentrum Kriens möglich, wie die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur 2018 in einer Antwort an Einsprechende zum Renggloch-Ausbau bestätigt hatte: «Die Anzahl Fahrzeuge in der Spitzentunde ist durch die Leistungsfähigkeit der angrenzenden Abschnitte limitiert (z. B. Busschleife Kriens).» Das bedeutet nichts anderes, als dass sich die Spitzentunden zeitlich ausdehnen werden und in Kriens damit die Dauer der Verkehrsüberlastung am Morgen und am Abend weiter zunehmen wird, was die Erreichbarkeit von Kriens insbesondere für den öffentlichen Verkehr und den Wirtschaftsverkehr beeinträchtigt. Zudem war der Schwerverkehrsanteil trotz der für diesen wegen der ungenügenden Strassenbreite problematischen Anlage bereits vor dem Ausbau mit 5 bis 6 Prozent relativ hoch. Durch den Ausbau des Rängglochs ist absehbar, dass dieser Anteil zunehmen wird.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. *Verkehrslenkung:* Wie wird die Verkehrsführung insbesondere Richtung Littau und Kriens gestaltet?
2. *Verkehrsaufkommen:* Wird nach der Wiedereröffnung mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen gerechnet? Welche Massnahmen werden getroffen, um eine übermassige Belastung der Krienser Hauptverkehrsachsen (beidseitig) zu verhindern? Sind Mass-

nahmen wie Verkehrsdosierung, GPS-Lenkung oder der Ausbau von Lichtsignalanlagen vorgesehen, um die Verkehrsflüsse effizient zu steuern und die Lebensqualität in Kriens zu bewahren?

3. *Verkehrsdosierung*: Es wurde angekündigt, dass zu Spitzentunden eine Dosierung eingeführt wird. Sind entsprechende Anlagen bereits eingebaut? Falls ja, an welchen Standorten und mit welchem Ziel? Wie viele Spitzentunden gibt es heute, und wie viele Spitzentunden werden nach der Öffnung des Rängglochs erwartet?
4. *Radverkehrsanlage*: Im Bauprogramm 2019–2022 für die Kantonsstrassen ist ein Anschlussprojekt mit einer Radverkehrsanlage Richtung Malters im Topf B vorgesehen. Dieser Topf beinhaltet Projekte, deren Projektierung im Topf A begonnen wurde oder fortgesetzt wird. Wann wird dieses Projekt an die Hand genommen? Wurde die Planung bereits gestartet?
5. *Schwerverkehr*: Gibt es Möglichkeiten, dem Schwerverkehrsaufkommen entgegenzuwirken? Wenn ja, welche? Ist der Kanton bereit, ein Monitoring einzuführen, um die Entwicklung des Schwerverkehrs durch Kriens zu erfassen?
6. *Öffentlicher Verkehr*: Welche Vorkehrungen werden getroffen, um die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit des öffentlichen Verkehrs, insbesondere der stark frequentieren Buslinie 1 Kriens/Obernau und der neuen, stündlichen Tangentialverbindung Buslinie 214 «Ränggloch-Express» Kriens/Littau/Malters, trotz steigendem Verkehrsaufkommen sicherzustellen?
7. *Lärm und Sicherheit*: Durch den prognostizierten Anstieg des Verkehrs wird auch die Lärmelastung zunehmen. Wie wird sich der Mehrverkehr auf die Lärmemissionen auswirken? Welche Massnahmen sind geplant, um die Zielvorgaben zur Lärmminde rung einzuhalten? Welche Sicherheitsmassnahmen wurden getroffen, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden, insbesondere der vulnerablen Gruppen wie Kinder, zu gewährleisten?
8. *Langfristige Perspektive*: Welche langfristigen Strategien und Visionen verfolgt der Regierungsrat, um die Verkehrssituation in und um das wachsende Kriens nachhaltig zu entlasten?

Das Ränggloch ist nicht nur eine wichtige Verbindung, sondern auch ein potenzieller Engpass für die verkehrliche Entwicklung der Region. Die Krienser Bevölkerung äussert berechtigte Sorgen über die Auswirkungen des gesteigerten Verkehrs, insbesondere für die stark frequentierte Hauptverkehrsachse. Es ist von zentraler Bedeutung, dass präventive und begleitende Massnahmen rechtzeitig umgesetzt werden, um die Verkehrs- und Lebensqualität langfristig zu gewährleisten.

Albrecht Michèle

Engler Pia, Erni Roger, Tanner Beat, Horat Marc, Fässler Peter, Schaller Riccarda, Piazza Daniel, Stadelmann Karin Andrea, Bucheli Hanspeter, Roos Guido, Gasser Daniel, Bucher Markus, Wedekind Claudia, Käch Tobias, Keller-Bucher Agnes, Oehen Thomas, Zurbriggen Roger, Boos-Braun Sibylle, Amrein Ruedi, Steiner Bernhard, Dahinden Stephan, Arnold Sarah, Koch Hannes, Pardini Gianluca, Bühler-Häfliger Sarah, Galbraith Sofia, Brunner Simone, Howald Simon, Wicki Martin, Gfeller Thomas